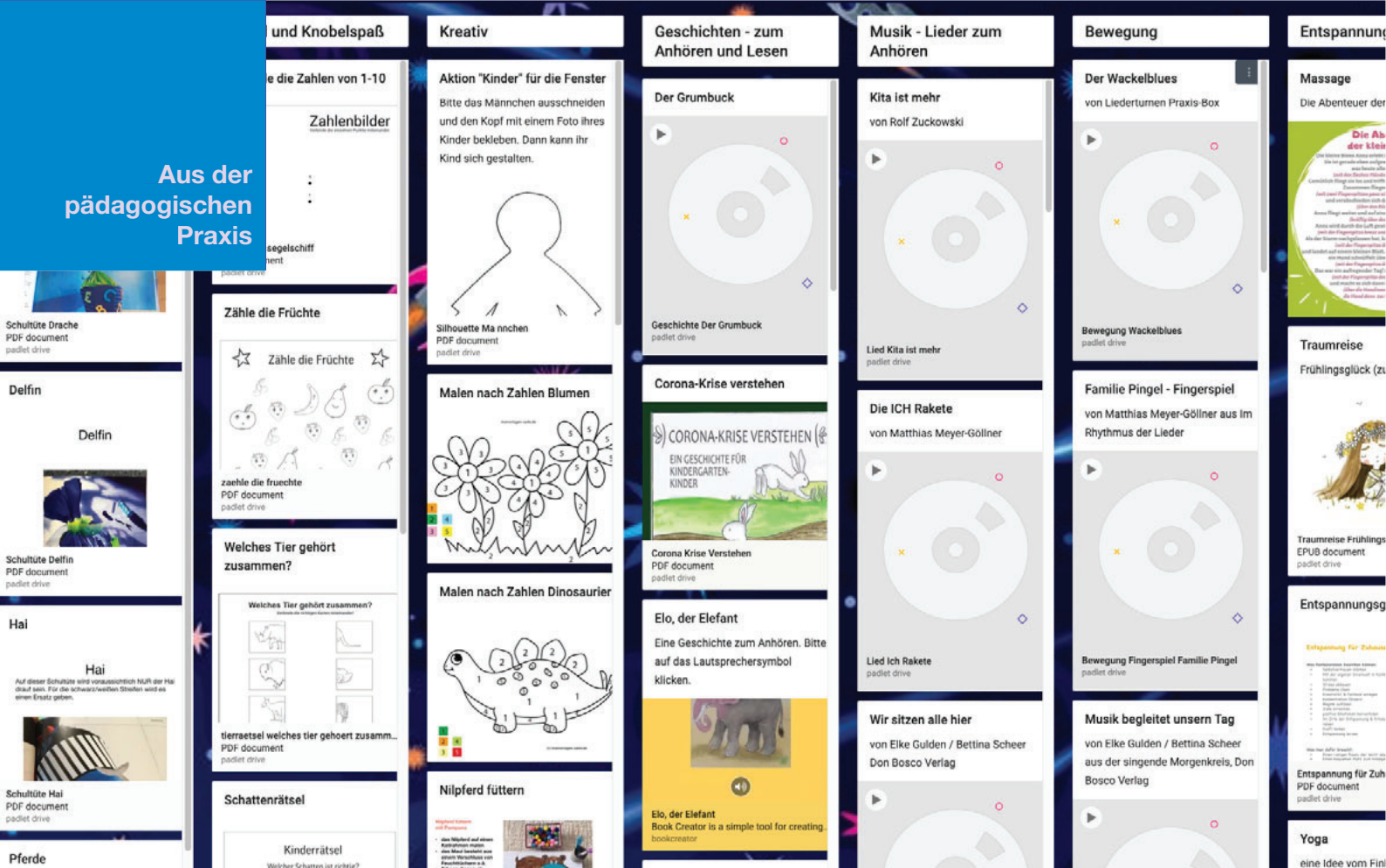


Aus der pädagogischen Praxis



Padlet – unser virtueller Kindergarten während der Corona-Zeit

Am Anfang der Kindergarten- und Krippenschließung während der Corona-Zeit versuchten wir häufig, mit Telefonaten und Videokonferenzen den Kontakt zu den Kindern und Eltern herzustellen.

Zudem schickten wir den Kindern in der Osterzeit Briefe, unter anderem mit Bastelmaterialien. Schließlich folgten die ersten E-Mails an alle Familien mit Rätselideen für zu Hause.

In den Schulen ging das Padlet-Fieber um. Einige Lehrer*innen versuchten, mit diesem Medium „virtuelles Klassenzimmer“ den Schülerinnen und Schülern den Unterricht näher zu bringen.

Wir dachten uns, dass dies auch eine Variante für uns wäre, um den Kindern ein paar Ideen für zu Hause zukommen zu lassen.

So überlegten wir, was wir in das Padlet stellen können.

Das Padlet ist eine geschützte Plattform. Personen, die den Link mit Passwort für eine bestimmte Padlet-Seite haben, können dort stöbern.

Unter www.padlet.com kann man sich registrieren und hat dann drei Padlets kostenlos zur Verfügung.

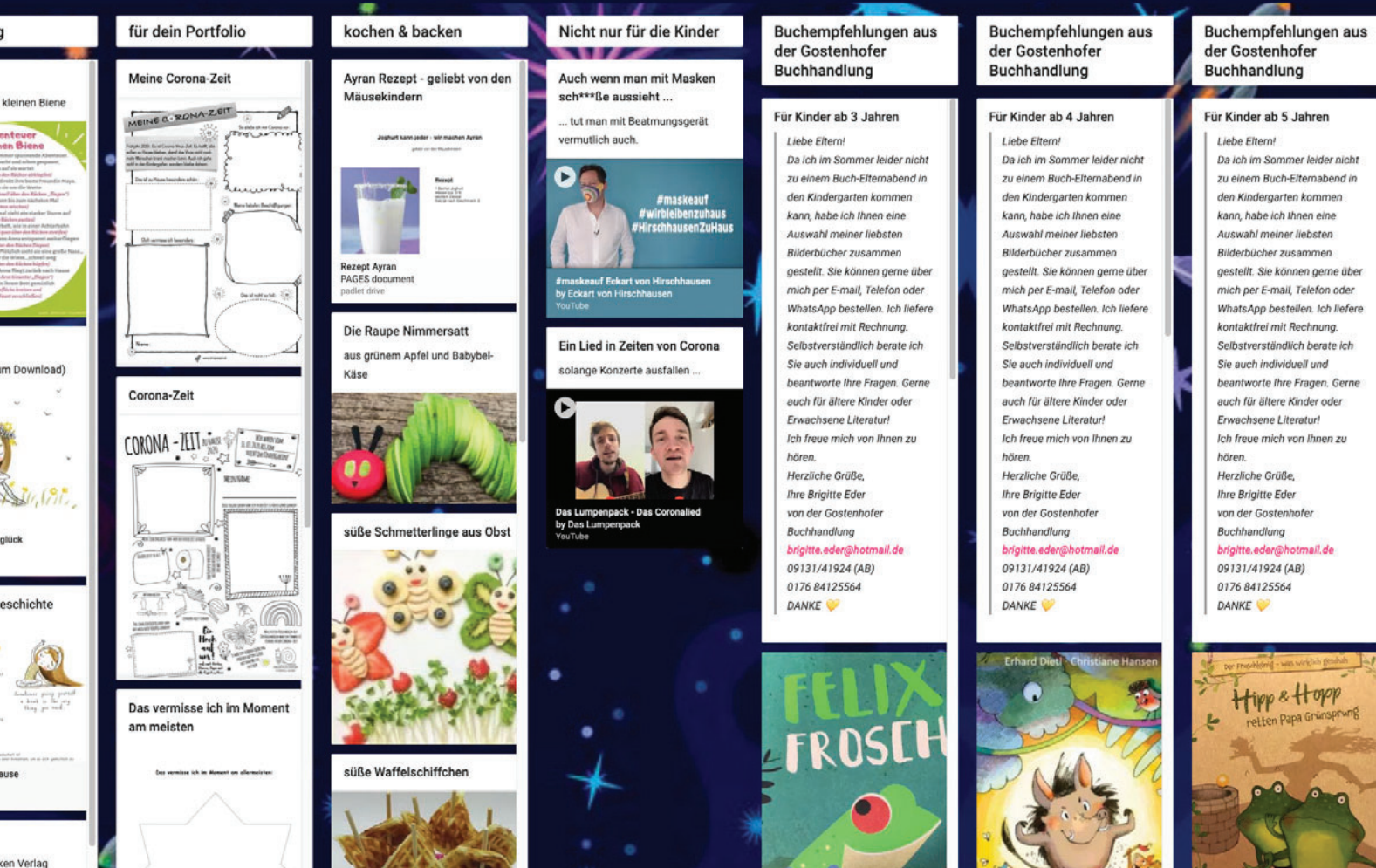
Es gibt verschiedene Spalten, die zum Beispiel mit PDF-Dateien, aber auch Audioaufnahmen zu befüllen sind.

Wir überlegten uns Überbegriffe für die jeweiligen Spalten.

- Rätsel und Knobelspaß
- Kreatives
- Geschichten zum Anhören und Lesen
- Musik, Lieder zum Anhören
- Bewegung
- Entspannung
- Für dein Portfolio (Interviews)
- Kochen und Backen
- Nicht nur für Kinder (sondern für Erwachsene)
- Neue Bücherideen der Stadtteil-Buchhandlung

In die Kategorien Rätsel/Knobelspaß und Kreatives packten wir viele Ideen, wie zum Beispiel Ausmalbilder, Arbeitsblätter, Rätselblätter, Bastelideen zur Jahreszeit und vieles mehr, was wir uns selbst ausdachten oder auch im Internet fanden.

Für das Portfolio erstellten wir hauptsächlich Interviews zum Ausfüllen. Diese konnten die Kinder dem Team zukommen lassen. So hatten auch wir einen kleinen Einblick, wie es den Kindern während der Corona-Zeit zu Hause geht. Die Interviews befinden sich nun in den Portfolios der jeweiligen Kinder.



Geschichten haben wir per Aufnahme eingelesen und schließlich eine Audioaufnahme auf das Padlet hochgeladen.

Eine sehr aufwendige Arbeit war es, die Kategorien Musik und Bewegung zu befüllen.

Zwei Kolleginnen sangen sämtliche Lieder und musizierten dazu.

Besonders die Lieder und Geschichten kamen bei den Kindern sehr gut an. Denn sie hörten vertraute Stimmen und zudem bekannte Lieder und Geschichten aus ihrer Einrichtung.

Später wurden die rund 30 Lieder als Vorlage für das gemeinsame Wunschkonzert im virtuellen Online-Morgenkreis genutzt.

Im Lauf der Zeit wurde ein zweites und sogar ein drittes Padlet erstellt.

Das zweite diente ausschließlich unseren Krippenkindern. Viele Kategorien waren identisch, aber der Inhalt alterssprechend angepasst.

In das dritte Padlet stellten wir anfangs Sachen für unsere Vorschulkinder rein.

Da unsere Wackelzahnkinder, so dachten wir, das diesjährige Zahlenland nicht beenden können, wollten wir ihnen einige

Ideen (Spiele, Lied und Geschichte, Übungsblatt, Zahlenblatt) zu den letzten beiden Zahlen zur Verfügung stellen.

Auch die gruppenübergreifenden Projekte blieben durch die Schließung unbeeendet. Daher überlegten wir uns zu den einzelnen Projekten einen Abschluss (Bastelideen, Geschichten, Spielideen usw.) für zu Hause.

Im Großen und Ganzen kam unser virtueller Kindergarten bei den Familien sehr gut an. Manche nutzten es fast täglich, manche Kinder nutzten es weniger.

Auch jetzt noch steht den Kindern das Padlet zur Verfügung.

Eine Überlegung wäre, den neuen Kindern und ihren Eltern das Padlet vorzustellen. Denn gerade die Geschichten und die Lieder, die auch jetzt wieder in der Einrichtung gesungen werden, wären eine gute Begleitung in der Eingewöhnungszeit.

Viel Spaß beim Ausprobieren!

**Kindergarten- und Krippe Dreieinigkeit,
Nürnberg-Gostenhof**